

LPG und den VEG zu ziehen sind. Auf der Grundlage der Diagnosen und schlagbezogenen Daten zu Produktionsergebnissen und -erfordernissen sowie dem technologischen Ablauf werden, die schlagbezogenen komplexen Entscheidungsvorschläge im Dialog mit dem Computer durch Nutzung der Programme des ISBO erarbeitet. Das ist eine Aufgabe für die Abteilung Wissenschaft und Technik der LPG und VEG (P). Schrittweise sollten aber auch die Leiter und Spezialisten der Produktionsbereiche und -abteilungen befähigt werden, Entscheidungen im Dialog mit dem Computer vorzubereiten bzw. zu überprüfen. So wird schon in vielen Pflanzenproduktionsbetrieben verfahren, in denen diese Abteilungen arbeiten. Für die Grundorganisation sollte es Anliegen sein, in diesen neuen Abteilungen von vornherein den Einfluß der Partei zu sichern. Es bewährt sich, wenn der Leiter der Abteilung Wissenschaft und

Den Boden optimal mit Nährstoffen versorgen

Worauf muß im einzelnen besonders geachtet werden? Zur Reproduktion der Bodenfruchtbarkeit haben die wissenschaftlich begründeten Fruchtfolgen und die optimale Versorgung des Bodens mit organischer Substanz, Nährstoffen und Kalk einen hohen Rang. Wer eine gute Fruchtfolge gestaltet, sichert die intensive Nutzung des Bodens, verhindert, daß sich Schaderreger anreichern und fördert die Einordnung aller Maßnahmen zur Reproduktion der Bodenfruchtbarkeit. Bei der Versorgung mit organischer Substanz hat sich in den letzten Jahren die Situation wesentlich verbessert. Der Boden erhielt von Jahr zu Jahr mehr organische Substanz. Jetzt geht es vorrangig darum, die Differenziertheit zwischen den Betrieben und vor allem zwischen den Schlägen abzubauen. Auf allen Schlägen ist schrittweise die Hu-

Technik regelmäßig über die Arbeit seines Kollektivs vor der Parteileitung berichtet.

Es ist einleuchtend, daß die computergestützten Entscheidungen zur Reproduktion der Bodenfruchtbarkeit erst dann zu einer wesentlichen Ertrags- und Effektivitätssteigerung führen, wenn sie auch mit exakter Einhaltung der angezeigten Zeitspannen und Qualitätsmerkmale durchgeführt werden. Es ist notwendig, die Organisation der Arbeit in der Pflanzenproduktion den Bedingungen besser anzupassen, die von der Witterung, dem Bodenzustand und der Pflanzenbestandsentwicklung diktiert werden. Notwendige Arbeiten müssen ohne Rücksicht auf Tag und Zeit dann durchgeführt werden, wenn es Witterung, Boden und Pflanzenbestand erfordern und zulassen. Spitzenbetriebe, die stabil hohe Erträge und Effektivität erreichen, verdanken ihre guten Ergebnisse einer derartigen Arbeitsgestaltung.

musbilanz herbeizuführen. Das gleiche Prinzip gilt auch für den Einsatz der mineralischen Grunddünger.

Für die Reproduktion der Bodenfruchtbarkeit gewinnen neben den bewährten ackerbaulichen Verfahren der Fruchtfolge und Düngung biotechnologische Maßnahmen zunehmende Bedeutung. Durch Impfung des Bodens mit selektierten und genetisch veränderten Bakterien kann die biologische Luftstickstoffbindung verstärkt werden.

Eine wichtige Aufgabe, die bei der Reproduktion der Bodenfruchtbarkeit in den Vordergrund getreten ist, stellt die Verhinderung bzw. Beseitigung von Schadverdichtungen des Bodens dar. Senkung des Bodendrucks durch Zwillingsbereifung an Traktoren, Verringerung der Überrollhäufigkeit durch Kombination von Arbeitsgängen, Trennung von Fahrraum und Wuchsraum

auf dem Acker durch das Fahrgassenprinzip, Vermeiden von Arbeiten bei zu feuchtem Boden und Verbesserung der Tragfähigkeit des Bodens durch gute Humus- und Kalkversorgung helfen, Schadverdichtungen zu verhindern. Das ist eine Voraussetzung für die schonende Bodenbearbeitung, in der beispielsweise das jährlich mitteltiefe Pflügen durch eine differenziertere Bodenbearbeitung mit Pflug, Grubber und schweren Scheibengeräten ersetzt werden kann.

So werden die Möglichkeiten der biologischen Strukturbildung im Boden durch Wurzeln und Bodentiere stärker genutzt und der Aufwand an mechanischer Bodenbearbeitung eingeschränkt. Schonende Bodenbearbeitung und Verhinderung von Schadverdichtungen sind zusammen mit den Fruchtfolgen, die eine möglichst ganzjährige Bodenbedeckung durch Pflanzenbestände gewährleistet, sowie einer rationalen Schlag- und Flurgestaltung notwendige Maßnahmen zum Schutz des Bodens vor Erosion. Große Bedeutung für die Bodenfruchtbarkeit hat die Wasserregulierung. Ein großer Teil der Ackerböden wird in der Ertragsfähigkeit und technologischen Eignung durch unausgeglichene Bodenwasserverhältnisse beeinträchtigt. Verbreitet treten besonders im Frühjahr Nässe durch Stauwasser und hochstehendes Grundwasser und im Sommer Trockenheit als Folge von Niederschlagsmangel und geringer Wasserspeicherfähigkeit eines Teils unserer Böden auf. Entwässerung bzw. Bewässerung verbessern in diesen Fällen die Bodenfruchtbarkeit grundlegend. Die Bodenwasserregulierungsanlagen müssen sorgfältig instand gehalten, intensiv genutzt und schrittweise erweitert werden. Auf die politische Verantwortung der Parteiorganisationen in dieser Beziehung verweist der Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 18. Oktober 1982. Konkrete Festlegungen im Kampfpro-